

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2008

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden die Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.01.2008 bekannt gegeben.

Bürgerfragestunde – Bürgerdialog

Bürgermeister Piott stellte die Darstellung des Hohenloher Tagblattes aus der vergangenen Woche klar, worin behauptet wurde, dass er den Herrn Landwirtschaftsminister Hauck unsachlich angesprochen habe. Originalzitat aus der Begrüßungsrede des BM: ...wir freuen uns über Ihren Besuch und Danken für Ihr Kommen, aber gestatten sie mir eine Spitze: „Es wurde auch Zeit, dass Sie kommen.“

Frage:

Sollte die Gemeinde Fichtenau nicht den Biber auch touristisch vermarkten ?

Antwort:

Diese Möglichkeit wurde bereits erwogen und ist in die Überlegungen der Tourismuskonzeption mit eingeflossen. Das Thema Biber kann aber nur dann positiv besetzt werden, wenn auch die Akzeptanz der Bevölkerung vorhanden ist. Dies setzt eine wirksame Problembewältigung und Lösungen bei dem Problem mit dem Biber voraus.

Bauanträge

Dem Gemeinderat lagen drei Bauanträge zur Beratung vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Neubau eines Wohnhauses mit Garage

hier: Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Flst. 231/4, Wirtsgasse, Fichtenau-Unterdeufstetten, wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt. Den notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen der Abrundungssatzung wird zugestimmt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Erweiterung des bestehenden Wohnhauses mit Doppelgarage Flst. 11 und 11/1, Fliederstraße, Fichtenau-Bernhardsweiler, wird vorerst nicht zugestimmt und das Bauvorhaben wird zurückgestellt. Ein Gespräch mit der Bauherrschaft bezüglich der Ausführungen und Gestaltung wird noch geführt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauvorhaben

Nachgenehmigung der Errichtung eines Schuppens zur Holzlagerung und als Wäschetrockenplatz Flst. 176, Kapellenstraße, Fichtenau-Unterdeufstetten, wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Finanzplanungen mit Investitionsprogramm 2007 – 2011

Dem Gemeinderat wurde vom Gemeindegamrerer, Herrn Gemeindeoberamtsrat Wimmer, die Finanzplanung der Haushaltsjahre 2007 – 2011 vorgestellt. Es handelt sich hierbei um die prognostizierten Entwicklungen der Gemeindefinanzen für diesen Zeitraum, geprägt von einer kontinuierlichen Rückzahlung der Verbindlichkeiten. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich :

Die Finanzplanungen 2007 – 2011 mit Investitionsprogramm werden, wie vorgelegt, beschlossen.

Erlass der Haushaltssatzung 2008 und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008

(s. gesonderte Berichterstattung in einem der nächsten Mitteilungsblätter)

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird in der vorgelegten Form beschlossen und die Haushaltssatzung 2008 erlassen.

Der Vermögenshaushalt wird bei den Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Erschließung des Baugebietes „Frankenweg Fichtenau-Großenhub“, bei der Anschaffung eines „Wildkrautbesens“ für den Baubetriebshof und bei der „Kühlung der Leichenhalle“ am Friedhof Fichtenau-Unterdeufstetten einen Sperrvermerk erhalten.

Schulzentrum Gemeinde Fichtenau; Oberlinschule, Sanierung des Flachdaches hier: Vergabe der Sanierungsarbeiten

Das Flachdach an der Oberlinschule ist sehr schadhaft und es liegen Wassereintritte vor. Trotz Sanierungsarbeiten in den vergangenen zehn Jahren wurde die Lokalisierung der Schadstellen immer schwieriger, sodass eine komplette Sanierung des Flachdaches erfolgen muss.

Von der Gemeindeverwaltung wurde hierbei geprüft, ob es wirtschaftlicher wäre, das Flachdach lediglich zu erneuern oder z.B. ein Satteldach aufzubringen. Bei dieser Prüfung stellte sich jedoch heraus, dass die Sanierung des Flachdaches die wirtschaftlichere Maßnahme ist, mit Kosten von ca. 73 000 Euro. Die Aufbringung eines Satteldaches würde Kosten von ca. 140 000 Euro erzeugen.

Daher wurde durch das Ortsbauamt eine beschränkte Ausschreibung mit Berücksichtigung einer örtlichen Fachfirma für die Sanierungsarbeiten erstellt.

Aus dem Gemeinderat wurde angemerkt, dass hier ein Gebäudeenergiepass eingeholt werden sollte und, dass die Verwendung eines anderen Isoliermaterials sachgerechter wäre. Außerdem sollte der Auftrag gesplittet werden. Nachdem die Gewerke ineinander übergehen, bzw. nach Aussage der Verwaltung überschneiden, ist eine Trennung nicht vertretbar, insbesondere wegen Gewährleistung. Da hier das Dach saniert wird, kann die Einholung eines Wärmebedarfsausweises nicht empfohlen werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass die ausgeschriebene Wärmedämmung den derzeit gültigen Regeln der Technik entspricht.

Nach weiterer Beratung beschloss der Gemeinderat mehrheitlich:

Die Firma Stärz aus Ansbach wird mit der Durchführung der Sanierung des Flachdaches an der Oberlinschule Fichtenau mit einer Auftragssumme von 66 179,83 Euro, als günstigster Bieter, beauftragt.

Die Firma hat einen Nachweis über die Beachtung der Wärmeschutzverordnung hierüber vorzulegen.

Tourismuskonzeption in den Wäldergemeinden

hier: Sachstandsbericht

Bei diesem Tagesordnungspunkt war Herr Hardy Mann von der Firma „Erlebniswelt Mann“ anwesend. Er stellte die Realisation der Konzeption zur Aktivierung des touristischen Potenzials in der vier Wäldergemeinden Kreßberg, Stimpfach, Frankenhardt und Fichtenau vor. Bei Kreßberg ist schwerpunktmäßig das Thema „Most“ vorgesehen, in Stimpfach soll die „Teichwirtschaft“ herausgehoben werden. In Frankenhardt ist das Thema „Schäfer“ Hauptthema der Konzeption und Fichtenau hebt sich mit dem „Kultur- und Erlebniswald“ im Landkreis heraus. Konkret geplant ist die Anlegung eines Rundwegs im Bereich des Diebsteigs unter Nutzung der dortigen Biotopweiher. Die Gesamtmaßnahme mit Kosten von 146 000 Euro wird von der EU mit 70 % Zuschuss unterstützt. Hiermit soll der ländliche Raum ausdrücklich gestärkt werden. Nachdem dieser finanzielle Rahmen nicht für alle Baumaßnahmen der vier Wäldergemeinden ausreicht, wurde von Herrn Mann Möglichkeiten aufgezeigt, wie man mit vertretbarem Aufwand touristische Attraktionen schaffen kann, wie Kultursponsoring hier eingesetzt werden kann. Sobald weitere Schritte hier notwendig sind, wird wieder im Gemeinderat berichtet.

Verleihung von Ehrenmedaillen der Gemeinde Fichtenau

Die Ehrenordnung der Gemeinde Fichtenau vom 17. Mai 2004, ergänzt am 15. November 2004 sieht vor, dass die Ehrenmedaille in Gold an Vorsitzende von Vereinen verliehen werden kann, die das kulturelle Leben der Gemeinde mitgeprägt haben, nach 30-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender. Bei 25-jähriger Tätigkeit wie o.a. wird die Ehrenmedaille in Silber verliehen.

Henning Müller, Fichtenau-Lautenbach

Herr Müller ist seit 1983 und bis heute noch erster Vorsitzender des ASV Unterdeufstetten, damit 25 Jahre . Zuvor war er zweiter Vorsitzender, von 1977 bis 1983

Die Voraussetzungen für die Verleihung der Ehrenmedaille in Silber der Gemeinde Fichtenau sind demnach erfüllt.

Klothilde Kranz, Fichtenau-Unterdeufstetten

Die Ehrenordnung der Gemeinde Fichtenau sieht für Gewerbetreibende eine Ehrenmedaille in Gold vor, wenn sie ihren Betrieb ununterbrochen 75 Jahre in der Gemeinde Fichtenau hatten. Für 50 Jahre der ununterbrochenen Betriebsführung in der Gemeinde ist die Ehrenmedaille in Silber vorgesehen.

Bei Frau Kranz sind die Voraussetzungen für die Verleihung der Ehrenmedaille in Silber der Gemeinde Fichtenau erfüllt, da sie von 1948 bis 2003 ein Reisegewerbe ausgeübt hat.

Karl Hornung, Fichtenau-Buckenweiler

Karl Hornung war von 20.02.1973 bis 15.01.2007, insgesamt damit 34 Jahre erster Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft.

Die Voraussetzungen für die Verleihung der Ehrenmedaille in Gold der Gemeinde Fichtenau sind demnach erfüllt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Gemeinde Fichtenau verleiht Herrn Henning Müller, Fichtenau-Lautenbach die Ehrenmedaille der Gemeinde Fichtenau in Silber.

Die Gemeinde Fichtenau verleiht Frau Klothilde Kranz, Fichtenau-Unterdeufstetten die Ehrenmedaille der Gemeinde Fichtenau in Silber.

Die Gemeinde Fichtenau verleiht Herrn Karl Hornung, Fichtenau-Buckenweiler die Ehrenmedaille der Gemeinde Fichtenau in Gold.

Annahme von Spenden

Bei der Gemeindeverwaltung sind wieder Spenden für verschiedene Zwecke eingegangen, die der Gemeinderat, entsprechend den Bestimmungen der Gemeindeordnung anzunehmen hat.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Gemeinde nimmt die Spende des VdK Ortsverband Wildenstein von 1.000 € für das Kriegerdenkmal im Ortsteil Wildenstein an.

Die Gemeinde nimmt die Spende des Herrn Kai Opferkuch, Württembergische Versicherung, Bahnstraße 4, 74564 Crailsheim von 250,00 € für den kommunalen Kindergarten im Ortsteil Wildenstein an.

Die Gemeinde nimmt die Spende der Weise GmbH, Fichtenau-Wildenstein, von 800,00 € zur teilweisen Finanzierung der 600 Jahrfeier des Ortsteiles Wildenstein an.

Verschiedenes

Bekanntgaben

Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, ob die übergroße **Trauerweide am Friedhof Unterdeufstetten** beseitigt wird, da von ihr zunehmend Schädigungen ausgehen und ob die **Maibaumfreunde Oberdeufstetten** zwei Bäume am Maibaumstandort beseitigen dürfen und eine Ersatzpflanzung vornehmen dürfen. Dies wird von der Gemeindeverwaltung noch abgeklärt.

Aus dem Gemeinderat wurde moniert, dass für **einen Baum**, der durch einen **Verkehrsunfall** beschädigt wurde, ein sehr hoher Kostenvoranschlag dem Unfallverursacher gegenüber gemacht wurde. Von der Verwaltung wurde erklärt, dass bei dieser Summe auch die Pflege und Aufwuchsgarantie mit eingerechnet wurde, und diese Kosten den entstandenen Schaden darstellen.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgten Beschlüsse über den **Verkauf von Teilflächen** im Gewerbepark Fichtenau sowie eine **Wohnungsvermietung**.